



# Feuerwehrhaus-Neubau 2018

KIRCHBERG IM WALD

## Impressum:

Festschrift zur Segnung des neuen Feuerwehrhauses  
in Kirchberg im Wald am 1. September 2018

### Herausgeber

Gemeinde Kirchberg im Wald, vertreten durch den 1. Bürgermeister  
Alois Wenig, Rathausplatz 1, 94259 Kirchberg im Wald

### Texte

Roland Weinmann, Auszug PNP Passauer Neue Presse, Tobias Ertl

### Fotos

Andreas Friesl, Feuerwehr Kirchberg im Wald

### Herstellung

Holler-Druck, Dalken 2, 94259 Kirchberg im Wald

**Feuerwehr Kirchberg im Wald**

# **Festschrift zur Segnung**

**„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**

## Grußwort des Bürgermeisters

In herzlicher Mitfreude gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald zum neuen Feuerwehrgerätehaus. Dass das alte Feuerwehrgerätehaus den heutigen Anforderungen in keiner Weise mehr gerecht wurde, war nicht von der Hand zu weisen. Den Entschluss zu fassen, ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen brauchte einen „mutigen Schub“ des Gemeinderates, da auch eine Sanierung des Altbestandes anfänglich im Raum stand. Der Einstieg in die Neubauplanung richtete sich vorausschauend auf vier Fahrzeugstellplätze und bedarfsgerechte Funktionsräume mit Jugendraum.

In enger Absprache mit der Feuerwehrführung, dem beauftragten Architekturbüro Roland Weinmann und mit Unterstützung der Kreisbrandinspektion wie auch der Regierung von Niederbayern, wurde der Neubau auf den Weg gebracht. Auch das immer wichtiger werdende Thema des Flächensparens kam durch die Entscheidung, auf dem alten Standort den Neubau zu errichten voll und ganz zum Tragen. Trotz des Abbruchs des Altbestandes und der Auslagerung der Feuerwehrfahrzeuge mit Einrichtung einer Notunterkunft auf dem gemeindlichen Bauhofgelände, die Einsatzkraft der Feuerwehr blieb stets gewahrt, was den beiden Kommandanten Tobias Ertl und Tobias Geiß sehr hoch anzurechnen ist.

Mit dem Neubau haben wir als Gemeinde mit einem enormen Investitionsaufwand optimale Voraussetzungen für die Zukunft der Stützpunktfeuerwehr Kirchberg i.Wald geschaffen.

Für die Gemeinschaft und das Zusammenleben in einer Gemeinde ist von entscheidender Bedeutung, dass alle, die hier leben, wohnen und arbeiten, sich wohl und geborgen fühlen. Hierzu trägt diese zukunftsweisende Einrichtung und unsere „Helfer vor Ort“ bei. Gleichzeitig darf ich die Gelegenheit nutzen, der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald herzlich zu danken, für die zahlreich erbrachten Arbeitsstunden, die beim Bau des Gerätehauses als Eigenleistung eingeflossen sind.



A handwritten signature in blue ink that reads "Alois Wenig".

**Alois Wenig**  
Erster Bürgermeister

## Grußwort des Kreisbrandrates

Zur Einweihung des neugebauten Feuerwehrgerätehauses gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald sehr herzlich. Ein funktionelles und in seiner Größe auf das erforderliche Maß zugeschnittenes Gebäude wird heute seiner Bestimmung übergeben. Mit der heutigen Übergabe dieses Gebäudes wird von den Verantwortlichen der Gemeinde und der Feuerwehr sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Kirchberg im Wald einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Die in diesem Gebäude räumlich und auch technisch umgesetzte Anpassung an die Zukunft einer Stützpunktfeuerwehr wurde mit Weitblick, aber auch mit Augenmaß getätigt. Es finden sich die notwendigen Räumlichkeiten aber auch genügend Platz für Einsatzfahrzeuge und Einsatzgerätschaften wieder, so daß die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg im Wald ihre Aufgaben zum Schutz und zum Wohle der Bevölkerung gut bewältigen kann. Ich danke auf diesem Weg allen an der Planung und Umsetzung Beteiligten für Ihren großartigen Beitrag zum Gelingen dieser Maßnahme. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Alois Wenig mit seinen Gemeinderäten für die Finanzierung und vollumfängliche Unterstützung dieser Baumaßnahme. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg

im Wald, daß Helfenkönnen und Helfenwollen auch in Zukunft in ihren Reihen lebendig bleibt und dieses hohe Gedankengut, auch im neuen Feuerwehrgerätehaus Kirchberg, von Generation zu Generation bewahrt und weitergetragen wird. Allen Vereinen, Gästen, Feuerwehrkameradinnen und –kameraden wünsche ich viele frohe und gesellige Stunden bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald.

Mit kameradschaftlichem Gruß



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Keilhofer'. The signature is stylized and written in a cursive script.

**Hermann Keilhofer**  
Kreisbrandrat Landkreis Regen

# Grußwort des Kommandanten

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Einweihung unseres neuen Feuerwehrgerätehauses nimmt für die Feuerwehr Kirchberg i. Wald ein langer, anstrengender Weg ein glückliches Ende.

Das im Jahre 1983 zu großen Teilen in Eigenleistung erbaute Gerätehaus im Florianweg war größtenteils sanierungsbedürftig. Es erfüllte die technischen und räumlichen Anforderungen an eine Stützpunktfeuerwehr nicht mehr.

Aufgrund dessen befasste sich der Gemeinderat Anfang 2015 erstmals konkreter mit dem Neubau des Gerätehauses und untersuchte verschiedene Grundstücke im Ortsgebiet, um einen geeigneten Standort zu finden. Zunächst wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, um die Kosten einer möglichen Sanierung im Bestand einem Neubau gegenüber zu stellen. Erst dann fasste der Gemeinderat den Beschluss zum Neubau an gleicher Stelle und der damit verbundenen Ausweidlösung am gemeindlichen Bauhof im Gewerbegebiet Hackenfeld. Bis mit dem Bau im April letzten Jahres begonnen werden konnte, waren allerdings noch viele Stunden der Planung, Besichtigungen und unzählige Besprechungstermine erforderlich.

Das Ergebnis ist ein Gebäude welches in Funktionalität, Größe und Ausstattung den heutigen Anforderungen an eine moderne Feuerwehr entspricht.

Der Neubau bringt eine Vielzahl an Verbesserungen mit sich so steht der Feuerwehr Kirchberg i. Wald nun eine Fahrzeughalle mit 4 großzügigen Fahrzeugstellplätzen zur Verfügung. In den rückwärtigen Bereichen der Halle befinden sich Technikräume, eine eigene Werkstatt sowie geräumige Lagerräume. Zudem wurde auch eine moderne Schlauchpflege-Kompaktanlage im Gebäude integriert. Dadurch ist es nun möglich die Schläuche aller fünf Gemeindefeuerwehren in einem Arbeitsgang zu reinigen und zu prüfen was gleichzeitig einen enormen Gewinn an Zeit und Sicherheit bedeutet. Die Umkleiden der Feuerwehrdienstleistenden sind nun nach Geschlechtern getrennt, verfügen über angemessene sanitäre Einrichtungen und sind in eigens dafür vorgesehenen Räumen außerhalb der Fahrzeughalle untergebracht. Ein moderner Schulungsraum für Ausbildung, Lehrgänge und Fortbildungen befindet sich im Obergeschoss. Auch eine Kleiderkammer, in der die Schutzkleidung der Gemeindefeuerwehren zentral verwaltet wird wurde neu geschaffen. Ein Bereitschafts- und Jugendraum lädt die Aktive Mannschaft sowie Jugend- und Kinder-

feuerwehr außerhalb von Einsatz- und Übungsdienst zum gemeinsamen Verweilen ein und runden das Gebäude ab.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Gebäude von der Gemeinde Kirchberg i. Wald nicht nur für ihre Feuerwehrdienstleistenden errichtet wurde, vielmehr trägt es als unverzichtbare Einrichtung der öffentlichen Sicherheit wesentlich zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger in Notsituationen bei. Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus wurde eine sehr wichtige Infrastruktureinrichtung einer sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelten Gemeinde geschaffen, in der auch zukünftigen Generationen noch Ihren Dienst an der Gesellschaft leisten können.

Im Namen der Feuerwehr Kirchberg i. Wald darf ich mich bei der Gemeinde Kirchberg i. Wald für die enorme Unterstützung und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Neubau bedanken.

Außerordentlich bedanken darf ich mich beim gesamten Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und allen voran unserem 1. Bürgermeister Alois Wenig die sich von Anfang bis Ende für dieses Projekt eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt meiner Mannschaft und den Helfern die bei der Planung, den Umzügen und während der gesamten Bauphase tatkräftig mitwirkten und zahlreiche Stunden Ihrer Freizeit für die Allgemeinheit opferten.



*Tobias Ertl*

**Tobias Ertl**  
Kommandant

## Der Architekt:



**Roland Weinmann**  
Architekt

**weinnmann.** GmbH  
Architektur- & Sachverständigenbüro

**Architektur- & Sachverständigenbüro  
Weinmann GmbH**  
Fürbergsteig 1 · 94259 Kirchberg  
Tel.: 0 99 27 / 9 50 98 20  
Fax: 0 99 27 / 9 50 98 21  
Mobil: 01 60 / 96 83 37 36

[info@architekt-weinmann.de](mailto:info@architekt-weinmann.de)  
[www.architekt-weinmann.de](http://www.architekt-weinmann.de)



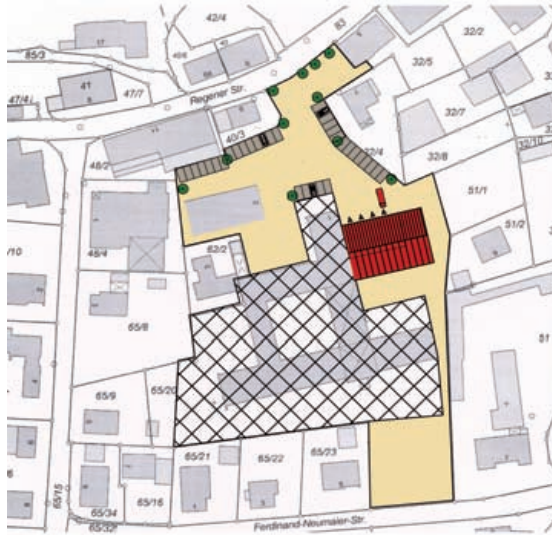
## Die Planungsphase:

### 2012 – Standortanalyse

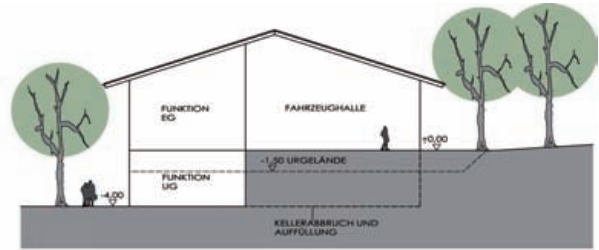
Bereits im Jahr 2012 begann die Gemeinde Kirchberg mit den Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus. Grundlage für diese Entscheidung war der schlechte Bauzustand des Bestandsgebäudes mit großen statischen Mängeln. Die Größe des Bestandsgebäudes war aufgrund eines geplanten 4. Stellplatzes, und wegen der Schaffung von ausreichend großen Sozialräumen deutlich zu klein. Aufgrund von Fördermitteln gibt es eindeutige Vorschriften an die Mindestanzahl und -Größen der Räumlichkeiten.

Durch den geplanten Verkauf des Bestandsgebäudes an die benachbarte Firma Klose und den zu erwartenden Fördermitteln war ein Neubau die wirtschaftlichste Lösung. Dazu wurde eine Vorplanung mit Standortanalyse in Auftrag gegeben. Es standen damals 4 Grundstücke zur Verfügung: Der alte Schulplatz anstelle der früheren Turnhalle, in der Zwieseler Str. gegenüber dem Rathaus und zwei Flächen nördlich vom Riedäckerbaugebiet zur Schönberger Straße hin, „Riedäcker Ost“ und „Riedäcker West“.





LAGEPLAN M 1/1000



SCHEMASCHNITT M 1/200

## Schulplatz

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN  
ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES  
IN KIRCHBERG I. WALD

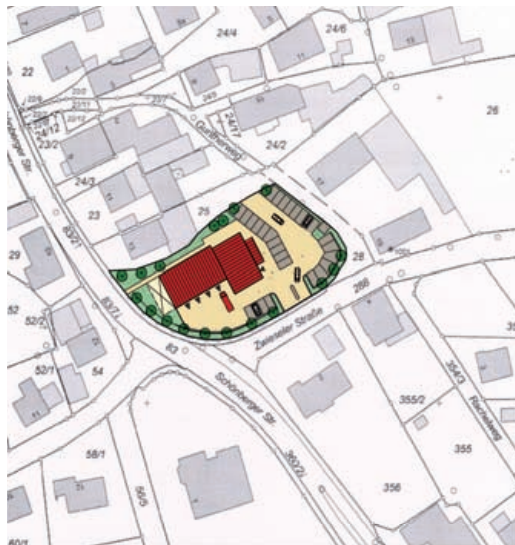
BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "SCHULPLATZ", FL.NR. 62

PLANUNG:  
31. Juli 2012

**weinmann**  
ARCHITECTURE & ENGINEERING

Architekten & Bauingenieure  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft



LAGEPLAN M 1/1000



ANSICHT VON NORD-OSTEN M 1/200

## Zwiesseler Straße

BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN  
ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES  
IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "ZWIESELER STR.", FL.NR. 25/2

PLANUNG:  
31. Juli 2012

**weinmann**  
ARCHITECTURE & ENGINEERING

Architekten & Bauingenieure  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft  
Helmuth-Weinmann-Gesellschaft



Aufgrund genehmigungstechnischer Probleme einer Nutzungsänderung des bestehenden Feuerwehrgebäudes für die Firma Klose kam ein Verkauf des Bestandsgebäudes nicht mehr zustande. Die Planungen für einen Neubau wurden vorerst nicht weiterverfolgt.



ANSICHT VON NORDEN M 1/200

## Riedäcker-Ost



BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "RIEDÄCKER-OST", FL.NR. 383 U. 347/1

PLANUNG: 31. Juli 2012

**weinmann**  
Architektur & Ingenieurwesen

2014 –

## Machbarkeitsstudie

Im Jahr 2014, nachdem ein Verkauf des bestehenden Feuerwehrgebäudes nicht mehr zur Diskussion stand, gab die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, um zu untersuchen, was die wirtschaftlichste Lösung sei: Eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, ein Neubau am bestehenden Standort durch Abbruch des Bestandes oder ein Neubau an den beiden Riedäckergrundstücken.



ANSICHT VON WESTEN M 1/200

## Riedäcker-West



BAUVORHABEN: GRUNDSTÜCKSANALYSEN ZUM NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES IN KIRCHBERG I. WALD

BAUHERR: GEMEINDE KIRCHBERG I. WALD

GRUNDSTÜCK: "RIEDÄCKER-WEST", FL.NR. 378/1 U. 379

PLANUNG: 31. Juli 2012

**weinmann**  
Architektur & Ingenieurwesen

Die Machbarkeitsstudie ergab, dass eine Sanierung und Erweiterung, sowie ein Neubau am bestehenden Standort realisierbar sind, was durch einen geringfügigen Zukauf vom Nachbargrundstück der Fa. Klose möglich wurde. Die Baukosten für die Sanierung und Erweiterung wurden mit den Neubaukosten verglichen. Da die Sanierung nicht deutlich günstiger gewesen wäre als ein Neubau und die Neubauförderung deutlich höher ausfällt, stellte sich ein Neubau am alten Standort als die wirtschaftlichste Lösung dar.

## 2015 – Planungsbeginn

Der Bedarf eines 4. Stellplatzes durch ein weiteres Fahrzeug und eine Erweiterung des Sozialtraktes, der in der Norm für Feuerwehrgebäude klar geregelt ist, stellte die Grundlage für den Entwurf dar. Das Raumprogramm und der Flächenbedarf nach DIN 14092 „Feuerwehrehäuser“ sind bei geförderten Maßnahmen zwingend einzuhalten, somit war die Gebäudegröße im Wesentlichen vorgegeben.

Die Nutzung eines Feuerwehrgerätehauses stellt eine klare Trennung dar zwischen dem schwach beheizten Bereich der Fahrzeughallen und Werkstätten, sowie dem stärker beheizten Sozialtrakt, was im Entwurf deutlich ablesbar ist. Der zweigeschossige, dominante Sozialtrakt ist ein wesentliches städtebauliches Merkmal an der Ortseinfahrt nach Kirchberg in der Schönberger Straße. Eine getrennte Zu- und Abfahrt von ankommenden Einsatzkräften und ausrückenden Fahrzeugen stellt ein wesentliches Sicherheitsmerkmal im Entwurf des neuen Feuerwehrgerätehauses dar.

Die Bauweise für den Hallentrakt ist in massiver Ziegelbauweise, für den Sozialtrakt hat

## Sanierung und Erweiterung Florianweg



## Neubauvariante Florianweg



sich der Bauherr für einen hoch wärmege-  
dämmte Holzrahmenbau entschieden. Ein  
enormer Vorteil dieser Bauweise war die  
mögliche Eigenleistung der Feuerwehr. So  
hat die Feuerwehr in hunderten von Ar-  
beitsstunden den Dachstuhl selbst montiert,  
sowie den gesamten Trockenbau im Innen-  
bereich und die Baureinigung in Eigenregie  
ausgeführt.

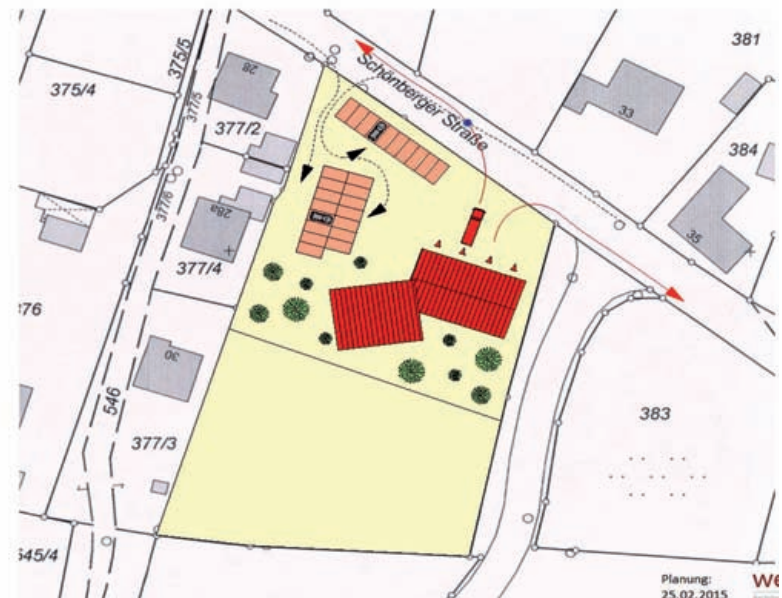
Aufgrund der Entscheidung zu einer kom-  
pakten Schlauchpfleanlage vermisst man  
nun den so typischen Schlauchturm eines  
Feuerwehrhauses. In dieser Kompaktwasch-  
anlage werden die Schlauchreinigung und die  
gesetzlich vorgeschriebene Schlauchprüfung  
in einem Arbeitsgang durchgeführt, ein Scan-  
nersystem macht die Verwaltung der vielen  
Schläuche einfacher. Die Stützpunktfeuer-  
wehr Kirchberg übernimmt damit auch die  
Schlauchpflege für die umliegenden Dorf-  
Feuerwehren, die in separaten Zugängen  
ihre verschmutzten Schläuche abliefern und  
saubere, geprüfte Schläuche wieder mitneh-  
men.

Zur Beheizung des Gebäudes hat sich der  
Bauherr für eine energieeffiziente Wärme-  
pumpenanlage entschieden, zur Abdeckung  
der Spitzenlasten kombiniert mit einer wirt-  
schaftlichen Gas-Brennwert-Therme. Die  
Energieverteilung erfolgt im Hallentrakt über  
eine Betonkernaktivierung bei der die Heiz-  
schläuche in die Bodenplatte mit einbeton-  
iert wurden, der Sozialtrakt wird mit einer  
klassischen Fußbodenheizung erwärmt. Zur  
Be- und Entlüftung, sowie zur Entfeuchtung  
von Umkleideräumen wurde eine Lüftungs-  
anlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.  
Besonderheiten der Elektroinstallation sind  
die verbaute Analog- und Digitalfunktechnik  
sowie die hausinterne elektroakustische An-  
lage zur Notfall-Alarmierung (ELA-Anlage).

### Neubauvariante Riedäcker Ost



### Neubauvariante Riedäcker West

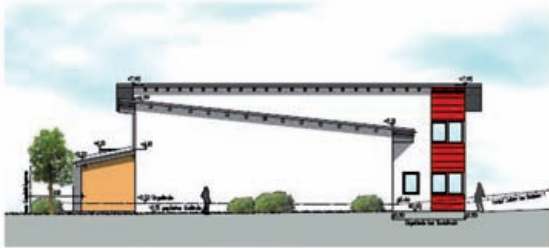




NORDEN



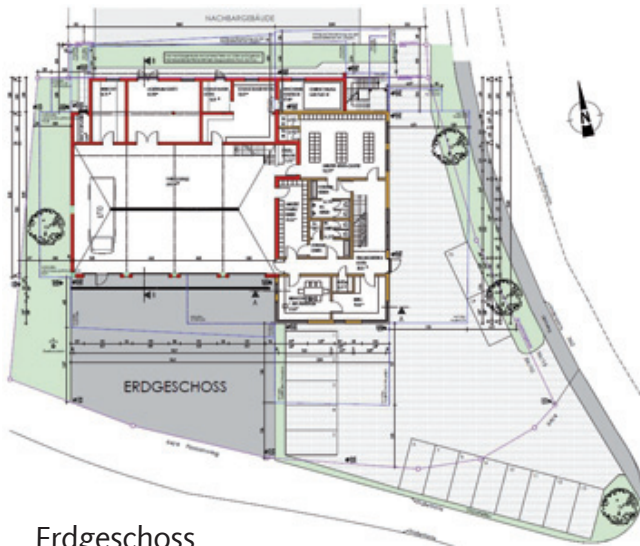
OSTEN



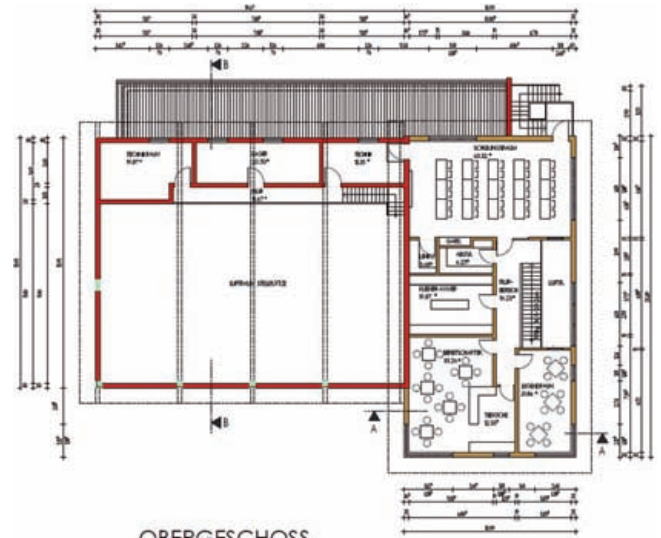
WESTEN



SÜDEN



Erdgeschoss



OBERGESCHOSS

# Neubau Feuerwehrhaus Kirchberg im Wald

## Gebäudedaten:

Umbauter Raum:	4.190 m <sup>3</sup>
Nutzfläche Fahrzeughallen/ Werkstätten:	ca. 435 m <sup>2</sup>
Nutzfläche Sozialtrakt:	ca. 350 m <sup>2</sup>
Baukosten inkl. Außenanlagen:	2,1 Mio. €
Förderung Schlauchpflege:	20.790,-- €
Förderung Gebäude:	258.300,-- €
Baubeginn:	Mai 2017
Fertigstellung:	August 2018

## Feuerwehrdienstleistende der FFW Kirchberg im Jahr 2018:

54 Aktive davon 3 weiblich und 51 männlich  
19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr  
16 Mitglieder der Kinderfeuerwehr

## Fahrzeuge der FFW Kirchberg:

Mehrzweckfahrzeug MZF  
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25  
Löschgruppenfahrzeug LF 10  
Mehrzweckanhänger MZA



## Festprogramm

### 01. September 2018

Einweihung des  
Feuerwehrgerätehauses

ab 16.30 Uhr Stehempfang am Gerätehaus  
17.30 Uhr Festakt und kirchliche Segnung  
gemeinsames Abendessen und  
gemütliches Beisammensein

### 02. September 2018

Tag der offenen Tür im neuen  
Feuerwehrgerätehaus

ab 10.00 Uhr Festbetrieb  
11.00 Uhr Mittagessen, anschließend  
Kaffee und Kuchen  
Weiterhin finden Führungen und ein  
vielfältiges Rahmenprogramm statt.

**Herbert**  
**Aulinger**  
Fußboden Parkett  
*....perfekt verlegt!*

**HM Hajek & Matheis Ingenieure**  
GmbH

Ingenieurbüro für Energieberatung und technische Gebäudeausrüstung

Büro Ortenburg:  
Nicklgut 5  
94496 Ortenburg

Tel: 08542 / 91 93 74  
Fax: 08542 / 91 93 77

[kontakt@hajek-matheis.de](mailto:kontakt@hajek-matheis.de)

Büro Perlesreut:  
Marktplatz 40  
94157 Perlesreut

Tel: 08555 / 40 54 893  
Fax: 08542 / 91 93 77

[www.hajek-matheis.de](http://www.hajek-matheis.de)

**Planung - Generalunternehmer - Baumeisterarbeiten**

**G**  
**G**  
**S**  
**C**  
**H**  
**N**  
**E**  
**I**  
**D**  
**I**  
**N**  
**G**  
**E**  
**R**  
**M**

**H**  
**O**  
**C**  
**H**  
**-**  
**T**  
**I**  
**E**  
**F**  
**-**  
**F**  
**E**  
**R**  
**T**  
**I**  
**G**  
**B**  
**A**  
**U**  
**H**

**94563 Otzing**, Bahnhofsallee 6, Tel. 0 99 31 / 22 54, Fax 0 99 31 / 55 14  
[www.gschneidinger-bau.de](http://www.gschneidinger-bau.de) • [info@gschneidinger-bau.de](mailto:info@gschneidinger-bau.de)

## Feuerwehr Kirchberg im Wald – Beteiligtenliste:

### Bauherr:

**Gemeinde Kirchberg im Wald**  
Rathausplatz 1  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 940024

### Planung und Bauleitung:

**Architektur & Sachverständigen-büro Weinmann GmbH**  
Fürbergsteig 1  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 9509822

### Fachplanung Heizung/ Sanitär/Lüftung und Energieberatung:

**Hajek & Matheis Ingenieure GmbH**  
Marktplatz 40  
94157 Perlesreut  
08555 4054893

### Fachplanung Elektrotechnik:

**Schiller Automatisierungstechnik GmbH**  
Donau-Gewerbepark 30  
94486 Osterhofen  
09932 95040

### Planung Außenanlagen:

**Jocham + Kellhuber Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH**  
Am Sportplatz 7  
94547 Iggenbach  
09903 201410

### Brandschutz:

**IBU Brandschutz GmbH & Co. KG**  
Ferdinand-Neumaier-Str. 6  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 7749010

### Sicherheits- und Gesundheitskoordination:

**Asid GmbH**  
Burgweg 11  
94556 Neuschönau  
08558 2855

### Tragwerksplanung:

**Max Hackl**  
Buchenau 22a  
94227 Lindberg  
09926 1285

### Bodengutachten:

**IMH Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik mbH**  
Deggendorfer Str. 40  
94491 Hengersberg  
09901 949050

### Abbrucharbeiten:

**Dachs Georg GmbH & Co. KG**  
Pfarrer-Poiger-Str. 5  
94209 Regen-March  
09921 3370

### Baumeisterarbeiten:

**Gschneidinger Hoch-, Tief- und Fertigbau GmbH**  
Bahnhofsallee 6  
94563 Otzing  
09931 2254

### Zimmerer- und Holzbauarbeiten:

**Schiller GmbH & Co. KG**  
Oberfeld 2  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 95050

### Spenglerarbeiten:

**Spenglerei Franz Riedl GmbH & Co. KG**  
Geheimrat-Frank-Str. 42  
94566 Riedlhütte  
08553 978204

### Bauelementarbeiten:

**Peter Kasberger Baustoff GmbH**  
Haitzinger Str. 40  
94032 Passau  
0851 959460

### Heizung-/Sanitär-/Lüftungsarbeiten:

**Johann Weber Gebäudetechnik**  
Hintberger Str. 5  
94261 Kirchdorf im Wald – Abtschlag  
09928 1649

### Elektroarbeiten:

**Solar-Pur AG**  
Am Schlagerfelsen 2  
94163 Saldenburg  
08504 9579970

### Verputz- und Gerüstbauarbeiten:

**Franz Kopp**  
Raindorfer Str. 26  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 902137



## Feuerwehr Kirchberg im Wald – Beteiligtenliste:

### Estricharbeiten:

Mühlehner GmbH  
Aubergweg 10  
94261 Kirchdorf im Wald  
09928 1408

### Fliesenarbeiten:

Fliesen Ritter GmbH  
Gewerbegebiet Dorfbach II  
94496 Ortenburg  
08542 2973

### Malerarbeiten:

Malerbetrieb Schneider  
Pfarrer-Mitterer-Str. 18  
94575 Windorf/Otterskirchen  
08546 9758477

### Schreinerarbeiten:

Schreinerei Kufner GmbH & Co. KG  
Außerrötzing 38  
94532 Außernzell  
09903 941400

### Metallbauarbeiten:

Metallbau Weiderer GmbH  
Unterdorf 9a  
94209 Regen – Schweinhütt  
09921 904792

### Bodenbelagsarbeiten:

Fußboden Aulinger  
Raindorfer Str. 1  
94259 Kirchberg im Wald  
09927 950573

### Baureinigungsarbeiten:

Alfred Köstlmeier  
Regener Str. 13  
94259 Kirchberg im Wald  
0160 97090232

### Außenanlagen:

Josef Zankl GmbH  
Schmidstraße 28A  
94234 Viechtach  
09942 94210

### Ausstattung/Möbilierung:

Wehrfritz GmbH  
August-Grosch-Straße 28-38  
96476 Bad Rodach  
0800 9564956

### Feuerwehrspinde:

Rotstahl GmbH  
Am Riff 1a  
04651 Bad Lausick  
034345 55020

### Kompakt-Schlauchpflegeanlage:

Rud. Prey GmbH & Co. KG  
Rendsburger Landstr. 187  
24113 Kiel  
0431 68990

### Regalsysteme:

Hefele GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Str. 3  
94447 Plattling  
09931 5030

GmbH

# weinnmann

Architektur- & Sachverständigenbüro

**Architektur- & Sachverständigenbüro  
Weinnmann GmbH**

Fürbergsteig 1 · 94259 Kirchberg  
Tel.: 0 99 27 / 9 50 98 20  
Fax: 0 99 27 / 9 50 98 21  
Mobil: 01 60 / 96 83 37 36

[info@architekt-weinnmann.de](mailto:info@architekt-weinnmann.de)  
[www.architekt-weinnmann.de](http://www.architekt-weinnmann.de)



Am Sportplatz 7 Kapuziner Strasse 15  
94547 Iggensbach 84503 Altötting  
Tel. +49 9903 20 141-0 Tel. +49 8671 95 76 57 info@jocham-kellhuber.de  
Fax +49 9903 20 141-29 Fax +49 8671 95 76 27 www.jocham-kellhuber.de



# Start frei fürs neue Gerätehaus

### Feuerwehr freut sich: Gestern war erster Spatenstich

Kirchberg. Am Mittwochvormittag haben sich Vertreter von Feuerwehr, Kreisbrandinspektion, Gemeindeverwaltung, Fraktionssprecher, Planungsbüro und Baufirma zum obligatorischen Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kirchberg getroffen. Die Abbrucharbeiten des Altbaus durch die Firma Dachs aus March sind abgeschlossen.

Aufgefahren ist nun auf der Baustelle die Baufirma Gschneidinger aus Plattling, die für 310 000 Euro den Teilrohbau zu erstellen hat, da der Sozialtrakt in Holzständerbauweise durch die Firma Holzbau Schiller in Oberfeld für 184 000 Euro errichtet wird.

Bürgermeister Alois Wenig dankte bei der Gelegenheit allen, die sich bei so manchen Vorarbeiten und der Planung eingebracht haben. Mit Freude dürfe

man auch zur Kenntnis nehmen, dass dem Vorhaben ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss vorausgegangen war. Ebenfalls gelang der Umzug der Feuerwehr in den Gemeindebauhof durch die Mitglieder der Feuerwehr problemlos. Nun wünsche man sich gemeinsam eine unfallfreie Baustelle.

Lobend erwähnen dürfe man zudem die Unterstützung seitens der Regierung bezüglich der Absprache zum Raumprogramm und der Förderstelle.

Auch die Baugenehmigung durch das Landratsamt Passau, Servicestelle Deggendorf, gab es eine einvernehmliche Lösung für die Einmündung der Zufahrt in die Staatsstraße.

-bb-



**Ran an die Spaten**, den Bau des neuen Feuerwehr-Gerätehauses begonnen (v.l.) Manuel Weiß, Mitarbeiter des Planungsbüros Weinmann, Michael Gneidinger sen. und Michael Gschneidinger jun. von der gleichnamigen Plattlinger Baufirma, Michael Ertl, 1. Vorsitzender der Feuerwehr, Architekt Roland Weinmann, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Kreisbrandinspektor Michael List, die beiden Kommandanten Tobias Ertl und Tobias Geiß, Gemeinderat Michael Kronschnabl, Bürgermeister Alois Wenig, Hermann List vom Bauamt und Gemeinderat Robert Muhr. (Foto: Gemeinde)

## Kurzchronik der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg im Wald

1873 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg i. Wald. Die Gerätschaften der Wehr wurden in einem Schuppen an der „Danzervilla“ in der Nähe des Amthofes untergebracht.

1883 Ankauf einer von Pferden gezogenen Handdruckspritze

1893 20-jähriges Gründungsfest

1947 Ankauf des ersten motorisierten Fahrzeugs. Umbau eines LKW mit Holzvergaser zu einem Feuerwehrfahrzeug. Beschaffung einer Tragkraftspritze.

1950 Umzug in das neu erbaute „Haus der Bäuerin“ an der Regener Straße mit 2 Stellplätzen.

1952 80-jähriges Gründungsfest

1962 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8

1972 100-jähriges Gründungsfest

1978 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 16/25

1983 Umzug in das dritte Gerätehaus der Feuerwehr mit 3 Stellplätzen am Florianweg.

1985 Beschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes

1989 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8/TS

1994 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs MZF

1998 125-jähriges Gründungsfest

2004 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 16/25

2006 Ersatz des 2004 beschafften TLF 16/25 durch ein weiteres Tanklöschfahrzeug TLF 16/25

2010 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs MZF und eines Mehrzweckanhängers MZA

2016 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10

2018 Umzug in den Neubau am Florianweg mit 4 Stellplätzen

## Bilder vom Bauverlauf



Übergangsquartier am Bauhof



Rohbau-Fahrzeughalle



Abbrucharbeiten



Aufstellung des Dachstuhls in Eigenleistung



Arbeiten am Fundament



Rohbau Sozialtrakt



Eingangsbereich



Außenanlagen



Obergeschoss

# Neubau Feuerwehrhaus Kirchberg im Wald



Einsatzzentrale



Schulungsraum



Büro Kommandanten



Bereitschaftsraum



Jugendraum



Umkleiden



Asphaltierung



Fahrzeuge



Gesamtansichten



Fahrzeughalle



Ostansicht

Habe ich etwas im Geist der Gemeinschaft getan,  
dann bin auch ich dadurch gefördert.  
Das halte dir immer gegenwärtig und höre niemals damit auf.

(Marc Aurel, römischer Kaiser, 121 - 180 n. Chr.)

